

Pressemitteilung:

Demonstration „Freiheit und Frieden für Palästina“ am 02.12.2023 in Neumünster

Für die Beendigung des Krieges im Gaza-Streifen durch einen sofortigen Waffenstillstand, für „Freiheit und Frieden für Palästina“ soll am kommenden Samstag (02.12. 15 Uhr) eine Demonstration vom Bahnhofsvorplatz über Kuhberg, Gänsemarkt und Großflecken mit anschließender Kundgebung auf dem Südzipfel des Großfleckens stattfinden. Aufgerufen dazu hat das Ehepaar Kristin und Alexander Marten aus Neumünster. Die Demonstration wurde ordnungsgemäß angemeldet und genehmigt. Die Veranstalter betonen, dass sie „keinen Platz für Hass, Hetze und antisemitische Parolen“ zulassen werden. Das Mitführen der Palästinenserflagge in der Solidaritätsdemonstration bedeute ebenso wenig eine Solidarisierung mit der Terrororganisation Hamas wie die vielen Israelfahnen, die am 9. November zur Kundgebung „Solidarität mit Israel und den Juden“ über dem Großflecken wehten, keine Solidarisierung mit der rechtsextremen Regierung Netanjahu bedeuten sollten. Am 2. Dezember solle allen getöteten Zivilisten gedacht werden, gleich auf welcher Seite des Grenzzauns. So, wie die Freilassung der Geiseln, müsse der gesamte Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern auf dem Wege von Verhandlungen gelöst werden. Krieg sei nie die Lösung, sondern verschärfe nur den Konflikt. Wie Bundespräsident Steinmeier so fordern die Veranstalter der Demonstration die Realisierung einer „Zwei-Staaten-Lösung“. Auch das Palästinensische Volk brauche einen eigenen Staat, in dem sie in „Freiheit und Frieden“ leben können.